LZ, 19.12.25, Seite 17

Pauken, Posaunen und Trompeten

Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums füllen die Kirche St. Marien mit Musik. Dabei sind der „Stern über Bethlehem“ das A und „O du fröhliche“ das O.

Axel Bürger

Die Bläserklasse 6 und 7 macht beim EKG-Konzert den Anfang.

Lemgo. Es muss nicht immer Tschaikowskys „Nussknacker-Suite“ sein. Und um moderne Weihnachtslieder („Last Christmas“ von Wham) kann man ebenfalls einen Bogen machen. Das ist beim Weihnachtskonzert des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums unter Beweis gestellt worden. In einer gut gefüllten Kirche St. Marien setzten Bläserklassen, Chöre und Orchester stärker auf den „Stern über Bethlehem“ am Anfang und „O du fröhliche“ zum Finale.

Wer war musikalisch alles an Bord? Violinen, Flöten, Saxofone, Pauken und Trompeten, Posaunen und Klaviere. Den Start machten die Bläser der sechsten und siebten Klassen, unter anderem mit dem Stück „Maria durch ein Dornwald ging“ – was Pastor Matthias Altevogt zu einer Analogie über die Zuversicht inspirierte. Altevogt und Thorsten Lüngen, stellvertretender Schulleiter des EKG, hatten die vielen Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder mit den Schülerinnen und Schülern in der Kirche begrüßt.

Ohne Pause zelebrierten die Mädchen und Jungen mehr als eine Stunde – mit einigen Umbauphasen – festliche Musik mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer; vor allem Martina Ott, Juliane Schmidt-Rhaesa, Mirjam Kyeck und Andreas Haselier.

Beim Lemgoer Schülerorchester, der einzigen musikalischen Gruppe, die nicht nur aus dem EKG kommt, wirkte zudem Florian Altenhein von der Musikschule der Stadt Lemgo mit. In einigen Stücken durften sich außerdem eine Handvoll Schülerinnen und Schüler über Soloeinlagen freuen. Zanyar Hadizadeh und Marvin Petkau (beide 6a) sowie Madleen Diefenbach (7b) überzeugten am Klavier, Linda Engelhardt (9b) mit ihrer Querflöte.

Schüler mit Soloeinlagen

Das Programm bot ein Wechselspiel aus Stücken für Chöre und dem Einsatz der bekannten Instrumente aus dem schulischen Musikunterricht. Gesungen wurde beispielsweise „Lasst die Glocken klingen“ und „Tausend tolle Plätzchen“, während sich das Schülerorchester Lemgo auch an Walt Disneys Eiskönigin („Frozen“) wagte. Das Blasorchester Atü mit seinem Leiter Andreas Haselier startete mit „A Jazzy Christmas“ von Vinson, und am Ende des weihnachtlichen Konzerts sang die Kirche – ganz traditionell – „O du fröhliche“.

Ambitioniert: Klänge aus Schostakowitschs Walzer und Bruckners „Locus Iste“. Fotos: Axel Bürger